

Hg. — Nach dem Start der Bundesliga beginnen nun am kommenden Sonntag (jeweils 14 Uhr) alle anderen Schachklassen mit der ersten Meisterschaftsrunde. Alle Mannschaftskämpfe werden eindrucksvoll ausgetragen, so daß die einzelnen Ligen neun Runden bis zur Titelvergabe am 16. Mai zu spielen haben. Die Rundentermine liegen für die hessischen Klassen sowie der Unterverbandsklassen Main-Taunus gemeinsam. Spieltage sind: 14. Dezember, 11. Januar 1976, 25. Januar, 8. und 22. Februar, 7. und 28. März, 24. April und 18. Mai.

Oberliga: Die Neuaufsteiger der hessischen Oberliga, SC Flörsheim und VSG Offenbach II, wollen von Beginn an um jedes einzelne Brett hart kämpfen. Gewarnt ist SC Flörsheim noch von der Saison 1974, wo manches Spiel zu Beginn etwas leicht angegangen wurde. Diesmal will der SC Flörsheim den Oberligaklassenerhalt erreichen. Die Mannschaft ist in besserer Kondition als vor zwei Jahren. Am Sonntag nun stellt sich in der Stadthalle TEC Darmstadt als erster Gast vor, ein profilierter Gegner und echter Prüfstein für den SC Flörsheim, der sicher mit einer Punkteteilung fürs erste zufrieden wäre. Neuling VSG Offenbach tritt als Außenseiter bei Grünweiß Frankfurt an. König Nied erlitt bereits in einem vorgeholten Spiel gegen Marburg die erste 2:6-Niederlage und darf Sonntag pausieren. Ferner spielen: Cissa Kassel — Schachfreunde Frankfurt, SK Gelnhausen — Schachfreunde Atzbach.

Landesklasse Südwest. Neben dem aufgestiegenen SV Hofheim II, den Stamm-Mannschaften SV Kelsterbach, SV Rüsselsheim, SC Höchst sind Schott Mainz II, Bundeskriminalamt Wiesbaden, 1885 Wiesbaden, Schachfreunde Idstein, SG Bensheim und



Schach-aktuell

Start in die neue Mannschaftssaison

Sfr. Heppenheim allesamt ausgeglichene Mannschaften, von denen sich vor Rundenbeginn kein Team als Favorit herauskristallisierte. Am Sonntag trifft SV Hofheim II im Vincenzhaus auf SV Kelsterbach. Hofheim wird außer dem Stamm der zweiten Mannschaft auch die Bundesliga-Austauschspieler einsetzen, so daß für die Hausherrn eine gute Chance besteht, erfolgreich über die erste Runde zu kommen. SV Kelsterbach wird versuchen, an den unteren Brettern fleißig zu Punkten zu kommen. Der Höchster SC fährt nach Rüsselsheim zum dortigen SV. Beide Mannschaften können, falls sie komplett an die Bretter gehen, qualitativ starke Teams stellen. Eine Punkteteilung oder ein knappes Resultat zeigt sich an. Ferner spielen: Schott Mainz II — BKA (Bundeskriminalamt) Wiesbaden, 1885 Wiesbaden — Schachfreunde Idstein, Bensheim — Heppenheim.

Verbandsklasse Main-Taunus. Ohne einen Favoriten startet auch die Verbandsklasse der MTS. Schachfreunde Schwalbach IA, SC

Unterliederbach, SC Flörsheim II, König Nied II, Schachfreunde Kelkheim und Groß-Gerau IA sind neben Schwalbach IB, Schachfreunde Hochheim, Kickers Mörfelden und SV Groß-Gerau II mit von der Partie. Wer der große Anwärter auf Platz eins sein wird, könnte sich bis nach dem zweiten Spieltag zeigen. Das interessante Duell der beiden starken Teams SC Flörsheim II und König Nied wurde bereits vorgeholt. Die Partie mußte beim Stand von 3,5:3,5 abgebrochen werden. Wer die Hängepartie gewinnt, wird sicher auch nach den beiden nächsten Runden mit vorne sein. Die Hochheimer Schachfreunde können zu Hause gegen SC Unterliederbach die Kräfte messen. Falls Jugov bei den Frankfurtern dabei ist, wird es für die Weinstädter eine schwere Prüfung werden. Ferner treffen sich zum Duell: Sfr. Schwalbach IA — Sfr. Schwalbach IB, Sfr. Kelkheim — Kickers Mörfelden, SV Groß-Gerau IA — SV Groß-Gerau IB. Die Begegnungen der anderen Klassen:

MTS-Bezirksklasse. SV Hofheim IIIB — SV Hofheim IIIA, SC Unterliederbach II — SV Groß-Gerau III, SV Griesheim — Sfr. Königstein, SC Sindlingen — SV Rüsselsheim II, TuS Steinbach — SC Höchst II.

MTS-A-Klasse. SV Rüsselsheim III — SV Eschborn, SC Flörsheim III — Spvgg. Eppstein, SV Kelsterbach II — Sfr. Königstein II, SV Raunheim — SV Ginsheim/Bischosheim, König Nied III — SV Hofheim IV.

MTS-B-Klasse, Gruppe 1. SC Unterliederbach ist spielfrei. SV Sulzbach — SV Eschborn II, SV Rüsselsheim IV — SV Kelsterbach III, SV Ginsheim/Bischosheim II — SV Griesheim II.

MTS-B-Klasse, Gruppe 2. Sfr. Schwalbach III — SC Unterliederbach III, SC Fischbach — SV Eschborn III, SC Sossenheim — TuS Steinbach II, Kickers Mörfelden II — SV Hofheim V.

Guter Auftakt für Hochheim

Hg. Die Überraschung der ersten Rundenkämpfe der Main-Taunus-Verbandsklasse war das 5,5:2,5 der Hochheimer Schachfreunde gegen SC Unterliederbach. Der SCU mußte zwar ohne den starken Jugov antreten, aber auch komplett hätte Unterliederbach an diesem ersten Spieltag bei den spielfreudigen Hausherrn den kürzeren gezogen. So mußte Goldmann ans erste Brett rücken und wurde vom Hochheimer Rauch prompt zur Aufgabe gezwungen. Interessante Partieresultate gab es an den weiteren Brettern: Bruns — Lelpe 0:1, Bach — Rudniew 1:0, Lipp — Kaesler remis, Stoll — Neucum remis, M. Hahn — Schmitt 1:0, J. Hahn — Dobra 1:0, Steegleder — Hein remis.

König Nied II gewann das vorgeholte Treffen gegen SC Flörsheim II nachträglich noch mit 4,5:3,5 Brettunkten, nachdem Daum (SCF) die Hängepartie gegen Maria Steyer (Nied) aufgab und auf das Weiterspielen verzichtete.

Die Kelkheimer Schachfreunde sind nach dem Ausscheiden der starken Spieler Dr. Fennstedt, Dr. Schaaf (beruflicher Wohnungswechsel) sowie Abramenko, Ziegler (zu den Schachfreunden Frankfurt) doch sehr geschwächt. Das zeigt die hohe 1,5:5,5(1)-Heimniederlage gegen Kickers Mörfelden. Die mit stärkstem Aufgebot angereisten Gäste hatten kein allzu schweres Duell zu fechten. Für Kelkheim gab es keinen Sieg, nur drei Remis (Steyer mit Kreulack), Trösch mit Frensch und Westermann mit Bender. Am Brett 6 hängen Brosette und Haselnach in Remisverdacht. Thalheimer (gegen Fr. Geis), Westermann (gegen Bender), Scholz gegen E. Geis sowie Schneider (gegen Burvenich) mußten letztlich alle aufgeben.

Die beiden Schwalbacher A- und B-Mannschaften trennten sich nur knapp 5:3, obwohl die Erste sehr stark eingeschätzt wird. An den Brettern: Limberg — Blumenstock 1:0, Roth — Müller remis, Dr. Lübbers — Weitzel 1:0, Metzger — Tocko 0:1, Mertens — Fink 0:1, Nettek — Dr. Happe 1:0, Dr. Gasser — Stöner remis, Neubronner — Kalkstein 1:0.

In der Bezirksklasse zog SC Unterliederbach II gegen Groß-Gerau III mit 2,5:5,5 den Kürzeren. Am ersten Brett trennten sich Griedelbach mit Keller remis, Mokry, Schudock (je remis) und Zentgraf (einziger Partiegewinn) waren die zu wenigen Punktlieferanten des SCU. Holy, Bank, Dr. Voss und Urbanitz fehlten, so daß das 1,5:6,5 des SV Griesheim gegen Königstein verständlich wird. Einziger Griesheimer Partiegewinner war Litziger, Böhnlein erzielte Remis. SC Sindlingen schlug Rüsselsheim II überraschend klar 5,5:2,5, obwohl der vom SC Höchst kommende Friedrich Stenner verlor. R. Bonnaire, H. Koch, H. Schwede, U. Bonnaire gewannen. W. Rexroth remisierete mit Gertenbach. Auch der bayerische Spieler Birneder fetzte die Figuren seines Gegners vom Brett.